

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Suchtmedizinische Ambulanzpraxen in Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erfahrungen, unter Berücksichtigung der Themen Kontakte Klienten zu Anwohnern/Passanten, Sauberkeit im öffentlichen Nahbereich der Standorte, Konflikte unter Klienten/Wartenden, sind ihr von den suchtmedizinischen Ambulanzpraxen in Stuttgart bekannt?
2. Wie viele Klientinnen und Klienten besuchen pro Öffnungstag die suchtmedizinischen Ambulanzpraxen in Stuttgart, aufgeschlüsselt nach Anzahl für jeden der Standorte?
3. Welche Daten und Zahlen aus der polizeilichen Kriminalstatistik der Jahre 2015-2023 sind ihr für einen 500-Meter-Radius um die Stuttgarter Suchtambulanzen bekannt, jeweils aufgeschlüsselt nach Standort, Delikten und Jahren?
4. Welche Erfahrungen und Einsätze, insbesondere im Falle von fehlenden statistischen Erhebungen, wurden von den örtlichen Polizeirevieren bei den Stuttgarter Suchtambulanzen in den Jahren 2019-2023 gemacht?
5. Welche Alternativstandorte für die geplante Suchtambulanz im Prießnitzweg 1 in Bad Cannstatt wurden untersucht, unter Nennung der Auswahlkriterien und Ergebnisse?
6. Warum konnte bisher auf dem Gelände des Klinikums Bad Cannstatt, wo sich auch das Zentrum für Seelische Gesundheit befindet, keine Räumlichkeit für die Suchtambulanz gefunden werden?
7. Aus welchen Stadtbezirken bzw. anderen Städten werden die zukünftigen Klientinnen und Klienten der neuen Suchtambulanz in Bad Cannstatt kommen?
8. Wie hat sich der Bedarf an Suchtberatung und Substitution in der Landeshauptstadt Stuttgart in den Jahren 2019-2023 entwickelt, unter Nennung der Zahl der Klientinnen und Klienten in den jeweiligen Jahren?
9. Wie ist der Sachstand bezüglich der geplanten Suchtambulanz in der Stuttgarter Adlerstraße (Bezirk Süd), unter Nennung der Konzeption, Angebote, Personalausstattung und Start der Einrichtung?
10. Welche Informationen hat sie über die Auslastung, Personalstärke und offene Stellen der existierenden Suchtambulanzen in Stuttgart?

26.04.2024

Friedrich Haag FDP/DVP

Begründung

Das Klinikum Stuttgart will eine Suchtmedizinische Ambulanzpraxis in den Räumen eines ehemaligen Getränkemarkts im Prießnitzweg 1 in Stuttgart Bad Cannstatt errichten, inmitten eines Wohngebietes und nahe von Kindertagesstätten. Von der Caritas Stuttgart ist bekannt, dass sie in Stuttgart-Süd (Adlerstraße) im Zuge einer Neubebauung ebenfalls eine Suchtambulanz einrichten will. Der Standort liegt an Schulwegen unweit von drei Schulen, einer Kita der Stadt und dem Stadtbad Heslach. Die Kleine Anfrage will Informationen zur Standortwahl für Suchtambulanzen in Stuttgart und Erfahrungen mit den bereits vorhandenen Einrichtungen erfragen.